

Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik VII^{1, 2}

H. Hürlimann, Basel

Manuskript eingegangen am 6. Mai 1983

Unter den beblätterten Jungermanniales sind nach moderner systematischer Auffassung eine Anzahl kleinerer Familien mit südhemisphärischen Verbreitungsschwerpunkten als ursprünglich zu betrachten. Von diesen sind auch in Neu-Kaledonien verschiedene durch eine oder mehrere Gattungen vertreten. Bis jetzt nicht aufgefunden wurden dort die Lepidolaenaceae und die Chaetophyllopsiaceae aus der Unterreihe der Ptilidiinae sowie die Isotachidaceae, Vetaformaceae und Blepharostomaceae aus der Unterreihe der Herbertinae (nach der Klassifikation von SCHUSTER [1966]). Die vorliegende Arbeit behandelt die auf unserer Expedition 1950–1952 gesammelten Vertreter aus diesen Unterreihen sowie einen Teil der daran anschließenden Lepidoziinae. Ich bin den Vorstehern der Herbarien der Universität Zürich und des Conservatoire Botanique der Stadt Genf wiederum für die Erlaubnis zur Benützung ihrer Sammlungen und die Unterstützung durch Aufnahme in ihren Arbeitsräumen zu Dank verpflichtet. Ebenso danke ich verschiedenen Kollegen, vor allem Herrn Dr. R. Grolle, Jena, für ihre Ratschläge.

Lepicoleaceae

Lepicolea Loriana St., Spec. Hep. 6, 363 (1922).

Fidschi: T 1092a, auf totem Baumstamm an lichter Stelle im Nebelwald am Südgrat des Mt. Victoria (Viti Levu), ca. 1100 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: Die Art ist nach der Monographie von SCOTT (1960) von Java über die Philippinen und Neu-Guinea bis zu den Fidschi-Inseln und Tahiti verbreitet; ein Fund wird sogar von Chile zitiert. Es handelt sich nach diesem Autor um einen sehr variablen Artkomplex, der sich vorderhand nicht weiter systematisch gliedern lässt.

¹ Teil VI: Bauhinia, Bd. 6, S. 293–305 (1978).

² Details über Sammlungen, Abkürzungen usw. s. HÜRLIMANN (1960), S. 251; id. (1968), S. 73.

Trichocoleaceae

Trichocolea pluma (Reinw., Bl. et Nees) Dum., Rec. d'Observ., 20 (1835).

Basionym: *Jungermannia pluma* Reinw., Bl. et Nees, Nova Acta Acad. Caes. Leopold. 12, p. 1, 209 (1825).

Synonyme (p.p.): *T. levifolia* St., Spec. Hep. 4, 60 (1909), syn. nov.

N-Cal.: 2107, auf morschem Holz in hygrophilem Bergwald, zusammen mit *Treubia* und *Lophocolea* sp., Südhang der Mts. Koghi südöstl. des Sommet Bouo, ca. 810 m ü. M. 12. XI. 1950, leg. H.H.

2124b, auf Peridotitfels in Bergwald auf dem Grat der Koghikette südöstl. des Sommet Bouo, ca. 790 m ü. M. 18. XI. 1950, leg. H.H.

12675, auf feuchtem Gestein in Serpentinbusch auf dem Südostgrat des Sommet Bouo (Mts. Koghi), ca. 700 m ü. M. 20. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

5698, auf Humus in hygrophilem Bergwald (Nebelwald) auf dem «Pic des Mousses» (Mt. Mou), ca. 1200 m ü. M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

12787, auf feuchtem Peridotitfels in Nebelwald auf dem Mt. Dzumac, ca. 1200 m ü. M. 28. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2590, auf Peridotitfels unter Hymenophyllaceen in hygrophilem Bergwald, Grat an Vorberg des Mt. Ouin gegen den Mt. Dzumac, ca. 1000 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.

Fidschi: T 1038, auf Baumstamm in meso-hygrophilem Bergwald im Anstieg von Navai zum Mt. Victoria (Viti-Levu), ca. 850 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Tahiti: T 1155b, mit *Plagiochila badia* von totem Stamm herabhängend, längs der neuen Wasserleitung der landwirtschaftl. Versuchsstation auf der Halbinsel Tairapu oberhalb Taravao. 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1172a, mit anderen Bryophyten auf Erde über Steinen am gleichen Fundort wie vor. 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1250, auf morschem Holz in Wald am Weg von Fare Rau Ape zum Aorai, ob Fare Hamata, ca. 1000 m ü. M. 15. II. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: Südostasien, Australien, Indonesien, Philippinen, Neu-Kaledonien, Ozeanien bis Tahiti.

Zu diesem weitverbreiteten Formenkomplex stelle ich als neues Synonym auch *T. levifolia* St., die – im Gegensatz zu den Angaben von STEPHANI – ebenfalls, wenn auch zum Teil undeutlich, eine warzige Cuticula von Stämmchen- und Blattzellen aufweist. Besonders deutlich lässt sich dies auf Querschnitten durch die Stämmchen beobachten. Gewisse Exemplare, so die Nummern 12675, 12787 und T 1038, zeigen «gekniete» Stämmchenblätter, d. h. der Basalteil steht rechtwinklig vom Stämmchen ab, während die zerschlitzten Lappenteile dem Stämmchen parallel gegen die Spitze verlaufen. Auch hier kommen aber Übergänge zum normalen, generell vom Stämmchen abstehenden Blatt vor, so dass dieses Merkmal nicht zur taxonomischen Gliederung herangezogen werden kann. Dasselbe gilt für die Ausbildung der kleinzelligen, verdickten Stämmchenrinde, deren Dicke von 1–2 bis 3–4 Zellschichten variiert.

Ptilidiaceae

Mastigophora caledonica St., Spec. Hep. 4, 40 (1909).

- N.-Cal.: 2287, auf Stamm in mesophilem Wald, Grat unterhalb der Strasse nach Yaté nordwestl. des Mt. Natégou, ca. 240 m ü. M. 29. I. 1951, leg. H.H.
2308, auf Peridotitfels in mesophilem Wald, relativ licht, Bergvorsprung südwestl. von P 576 im Westen des Boularitals, ca. 430 m ü. M. 30. I. 1951, leg. H.H.
2224, auf Stämmchen von *Styphelia* sp. in Buschvegetation, Westhang des Ausläufers vom Pic Buse gegen die Kote 500 der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 620 m ü. M. 29. XII. 1950, leg. H.H.
2362, auf Baum in hygrophilem Bergwaldfragment, Einschnitt am Weg zum Campement Bernier an der Mtge. des Sources, ca. 800 m ü. M. 20. II. 1951, leg. H.H.
2774, an Stammbasis in meso-xerophilem Wald, Südflanke des Mt. Moné (Koghis), ca. 580 m ü. M. 27. VII. 1951, leg. H.H.
2425, auf Baumstamm in hygrophilem Bergwald, Taleinschnitt hinter der Mine «Sunshine» (Dumbéa), ca. 700 m ü. M. 15. III. 1951, leg. H.H.
2449, auf Baumstamm in mesophilem Bergwald, am Weg von Dumbéa zum Mt. Dzumac längs der Mts. Kouvelée, ca. 800 m ü. M. 29. III. 1951, leg. H.H.
2699, am Grund eines Strauchs in Bergbuschwald, Westseite des Grats zwischen dem Mt. Humboldt und P 1165 im Süden, ca. 950 m ü. M. 25. VI. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Mastigophora diclados (Brid.) Nees ex Schiffner, Nova Acta Kais. Leop.-Carol. Dtsch. Akad. Naturf. 60, Nr. 2, 251 (1893).

Basionym: *Jungermannia diclados* Brid. in Weber, Hist. Musc. Hep. Prodr., 56 (1815).

N.-Cal.: 2138, an schattiger Böschung auf Serpenterde, Weg im Ermitagetal südwestl. der Mts. Koghi, ca. 240 m ü. M. 19. XI. 1950, leg. H.H.

2961, auf Gneisfels in meso-hygrophilem Bergwald an der «Route de Gomen» auf der Westseite der Ignambikette, ca. 1130 m ü. M. 15. IX. 1951, leg. H.H.

Fidschi: T 1057, T 1070, T 1089a, T 1109, auf toten Baumstämmen in Nebelwald im Anstieg von Süden gegen den Mt. Victoria (Viti-Levu) bzw. (Nr. T 1109) zwischen dessen zwei Gipfeln, 970–1280 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

T 1189, auf Wurzelbülte von *Pandanus* sp. längs der Wasserleitung der landwirtschaftlichen Versuchsstation auf der Halbinsel Taiarapu ob Taravao. 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1197, am Grund eines Baumes am See ob der landwirtschaftlichen Versuchsstation auf der Halbinsel Taiarapu ob Taravao. 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1254, auf morschem Holz im Wald am Weg von Fare Rau Ape zum Aorai ob Fare Hamata, ca. 1100 m ü. M. 15. II. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: im südostasiatisch-pazifischen Raum weit verbreitet.

Lepidoziaceae (p.p.)

An dieser Stelle können erst einige kleinere Gattungen dieser sowohl an Artenzahl wie auch an Individuenzahl bedeutenden, vorwiegend tropischen Lebermoosfamilie behandelt werden. Die Gattungen *Bazzania*, *Kurzia* und *Lepidozia* stehen noch in Bearbeitung. Für die Untersuchung der zur Gattung *Acromastigum* gehörenden Pflanzen konnte ich mich auf die immer noch richtungweisende Monographie von EVANS (1934) und spätere Arbeiten von GROLLE (1964, 1978) stützen, während für *Zoopsis* eine Studie von GROLLE (1968) berücksichtigt wurde, auf die mich der Autor freundlicherweise aufmerksam gemacht hat.

Chloranthesia denticulata (St.) Schuster, *Nova Hedwigia* 8, 278 (1964).

Basionym: *Lembidium denticulatum* St., *Spec. Hep.* 6, 444 (1924).

N.-Cal.: 2637, auf feuchtem Serpentinboden, bewaldeter Taleinschnitt am Südhang des Odjijonitals (Yaté), ca. 140 m ü. M. 2. VI. 1951, leg. H.H.

14129, auf Serpentinerde, hygrophiler Wald «Mois de Mai» im Tal der oberen Rivière Blanche (Yaté), ca. 300 m ü. M. 23. VI. 1951, leg. Baum.-Bod.

2036, an senkrechter Serpentinereböschung im Tal der Pouéta Kouré oberhalb La Coulée, 55 m ü. M. (pH des Bodens ca. 5). 26. VIII. 1950, leg. H.H.

2436, an senkrechter Serpentinereböschung in mesophilem Wald, am Weg von Dumbéa zum Mt. Dzumac längs der Mts. Kouvelée, ca. 700 m ü. M. 29. III. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Acromastigum homodictyon (Herz.) Grolle, *Österr. Bot. Zeitschr.* 111, 240 (1964).

Basionym: *Acromastigum integrifolium* (Aust.) Evans var. *homodictyon* Herzog, *Ark. f. Bot.* 3, 44 (1953).

N.-Cal.: 2404, auf Serpentinboden in Felsnische am Südhang des Pic du Casse-Cou gegen die Dumbéa, ca. 700 m ü. M. 9. III. 1951, leg. H.H.

2732, an Baumstamm 1,4 m über Boden in meso-hygrophilem Wald, Talschluss des «Sunshine»-Tals (Dumbéa), ca. 670 m ü. M. 20. VII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Acromastigum caledonicum (St.) Grolle, *Österr. Bot. Zeitschr.* 111, 243 (1964).

Basionym: *Acolea caledonica* St., *Spec. Hep.* 6, 77 (1917).

N.-Cal.: 6701, 6703, 6712, auf Serpentinerde in Galeriewald an der Rivière des Lacs südlich der Brücke der Strasse nach Yaté, 145 m ü. M. 6. X. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

10937, auf Serpentinerde in Wald an der Rivière Bleue (Yaté), ca. 200 m ü. M. 22. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2236, auf feuchtem Peridotitfels nahe eines kleinen Wasserfalls, Tälchen über der Strasse zur Mtge. des Sources am Hang des Pic Buse, ca. 570 m ü. M. 30. XII. 1950, leg. H.H. – Bei dieser Pflanze handelt es sich um eine

relativ kräftige Form mit gelegentlich kurz zweigeteilten Blättern und zahlreicheren (bis 12) Innenzellen des Stämmchens. Ich stelle sie nur mit Vorbehalt zu dieser Art.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

*Acromastigum adaptatum*³ Hürl., spec. nova.

Gracillima, c. 0,2 mm lata, viridis, ramificatione pluries laxe dichotoma flagellis nonnullis ventralibus additis. Axis sectione transversa cellulis 7 corticalibus maioribus valde incrassatis, 3–6 interioribus minoribus parietibus minus crassis compositus. Folia oblique inserta, subimbricata vel imbricata, axi concave applicata, oblonge ovata apice obtusa vel rotundata, margine integra vel crenulata, cellulis rotundis vel ovalibus, marginalibus 12–15 × 12 mμ, centralibus 2–3 maioribus ad 24 × 20 mμ neque tamen vittam distinctam formantibus, facie exteriori fortiter mamillosis. Amphigastria brevia truncata, margine anteriore irregulariter emarginata vel breviter trifida, 3–4 cellulas alta, 6–8 cellulas lata. Cetera desunt.

N.-Cal.: 2169a (Holotypus Z, Isotypus G, PC, Hb. Hürlimann, Basel), auf morschem Holz in meso-hygrophilem Höhenwald in Taleinschnitt am Westhang des Pic Buse unterhalb der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 520 m ü. M. 7. XII. 1950, leg. H.H.

Diese neue Art gehört zum Subgenus *Inaequilatera* (Schiffn.) Grolle und ist mit *A. caledonicum* am nächsten verwandt. Sie unterscheidet sich davon durch schlanken Wuchs, weniger dichte Beblätterung, kürzere, gestutzte Unterblätter und die auf der Blattaussenseite mamillös vorgewölbten Zellen. Stephani hat die Art im Herbar als *Lepidozia adaptata* bezeichnet; der Name wurde auch von Thériot in seinem Exsiccatenwerk (s. unten) verwendet, doch erfolgte nie eine gültige Publikation. Die Art ist in Neu-Kaledonien endemisch.

Weitere Funde:

s.n., Prony, ad rupes. 7^{bri} 1909, leg. Etesse (Z!, ex Herb. E. G. Paris, als *Lepidozia adaptata* St. sp.n. [nom. nudum] bezeichnet).

s.n., Plateau de Dogny, alt. 900 m, leg. Franc, janvier 1911, determ. Stephani (I. Thériot, Musci et Hep. Novae-Caledoniae exsiccati, no. 172; auf morschem Holz wachsend, stimmt mit der vorigen Probe völlig überein).

2177c, mit *Pleurozia caledonica* und *Bazzania* sp. an Baumstamm, gleicher Fundort wie der Typus. 7. XII. 1950, leg. H.H.

2164b, mit *Tetracymbaliella Comptonii* an Baumrinde in mesophilem Bergwald, Westflanke der Mtge. des Sources am Weg zum Grat gegen den Pic du Rocher, ca. 900 m ü. M. 6. XII. 1950, leg. H.H.

2729b, mit *Bazzania* sp. an totem Baumstamm ca. 1,5 m über Boden, in mesophilem Bergwald im Hintergrund des «Sunshine»-Tals (Dumbéa) unten am Hang gegen den Sommet To, ca. 650 m ü. M. 20. VII. 1951, leg. H.H.

³ Der Artname wurde von einem nie veröffentlichten Taxon Stephanis übernommen, das mit unserer Art identisch ist (s. Text).

2744b, mit *Bazzania* sp. an morschem Strunk im Talhintergrund hinter der Mine «Sunshine» (Dumbéa), ca. 700 m ü.M. 21. VIII. 1951, leg. H.H.

11694, 11698, 11696b, 11718b, auf Rinde in *Spermolepis*-Wald, «Bois du Sud» (die beiden letzten Nummern zusammen mit *A. tenax*), ca. 170 m ü. M. 29. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod. – Bei Nr. 11698 sind die Blattmamillen zum Teil wenig ausgeprägt.

Acromastigum filum (St.) Evans, Ann. Bryol., Suppl. Vol. 3, 31 (1934).

Basionym: *Bazzania filum* St., Hedwigia 32, 206 (1893).

N.-Cal.: 2025, vertikale Serpenterdeböschung eines Erosionsgrabens in schwach geneigtem Hang im Tal der Pouéta Kouré oberhalb La Coulée, ca. 55 m ü.M. 26. VIII. 1950, leg. H.H. – Im Gegensatz zur Angabe bei Evans (1934) ist die Cuticula mit länglichen Warzen bedeckt.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Acromastigum capillare (St.) Evans, Ann. Bryol., Suppl. Vol. 3, 37 (1934).

Basionym: *Mastigobryum capillare* St., Spec. Hep. 6, 457 (1924).

– – var. *capillare*.

N.-Cal.: 11692, auf Serpenterde in *Spermolepis*-Wald, «Bois du Sud», ca. 170 m ü. M. 29. III. 1951. leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

10734, auf Rinde, Serpentinegebüsch bei Kilometer 40 der Strasse nach Yaté, ca. 300 m ü. M. 21. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2145b, mit *Perssoniella vitreocincta* und *Neohattoria microscopica* auf Stämmchen in *Araucaria Muelleri*-Bergwald, Erhebung beim Endpunkt der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 800 m ü.M. 28. XI. 1950, leg. H.H.

2582b, mit *Lophocolea crassicaulis* auf feuchtem Peridotitfels in mesophilem Bergwald, Pass zwischen den Tälern der Ouinné und der Koéal-agoguamba, ca. 900 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.

2586c, mit *Riccardia costata* und *Herberta Huerlimannii* auf Peridotitfels in hygrophilem Bergwald, auf dem Grat zwischen Mt. Dzumac und Mt. Ouin, ca. 1000 m ü. M.

– – var. *rivulare*⁴ Hürl., var. nova.

A var. *capillari* differt cellulis foliorum facie externa mamillosis et distincte papillosis, amphigastriis saepius bilobatis.

N.-Cal.: 2403 (Holotypus varietatis Z, Isotypus G, PC, Hb. Hürlimann, Basel), auf Serpenterde in der Sprühzone eines Bachs am Nordhang des Pic du Casse-Cou am Fussweg zur Dumbéa, ca. 750 m ü. M. 9. III. 1951, leg. H.H.

Verbreitung der Gesamtart: endemisch in Neu-Kaledonien.

⁴ Wegen des ökologisch besonderen Standortes.

Acromastigum tenax (St.) Evans, Ann. Bryol., Suppl. Vol. 3, 41 (1934).

Basionym: *Mastigobryum tenax* St., Spec. Hep. 6, 483 (1924).

- N.-Cal.: 6633, auf Serpenterde, Hügel westlich der Brücke der Strasse nach Yaté über die Rivière des Lacs. 6. X. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
10725, auf Stämmchen, Serpentinegebüsch bei Kilometer 40 der Strasse nach Yaté, ca. 300 m ü. M. 21. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
11696a, 11718a, mit *Acromastigum adaptatum* auf Rinde in *Spermolepis*-Wald, «Bois du Sud», ca. 170 m. 29. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
10912, auf Baumrinde, meso-hygrophiler Wald an der Rivière Bleue (Yaté), ca. 200 m ü. M. 22. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
2322a, 2323b, auf morschem Holz in hygrophilem Wald, Schlucht an der Südflanke der Mts. Kouanémoa ob der Strasse nach Yaté, ca. 220 m ü. M. 2. II. 1951, leg. H.H.
2273, auf morschem Holz in mesophilem Wald, Südwesthang des Pic Mouirange nahe dem Passübergang der Strasse nach Yaté, ca. 280 m ü. M. 26. I. 1951, leg. H.H.
2643d, mit anderen Bryophyten auf morschem Stamm in mesophilem Wald, Ostseite der Berge zwischen den Tälern der Pondjémia und der Pourina, ca. 250 m ü. M. 3. VI. 1951, leg. H.H.
2343a, 2346, auf morschem Holz bzw. auf Serpenterde in mesophilem Wald, Hang südöstl. von P 576 im Westen des Boularitals, ca. 250 bzw. 270 m ü. M. 5. II. 1951, leg. H.H.
2151, an verkohltem Stamm am Rand eines mesophilen Waldes, an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 400 m ü. M. 5. XII. 1950, leg. H.H.
2716, am Grund eines Stamms von *Alphitonia neocaledonica* in Wald von *Nothofagus Balansae* an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 500 m ü. M. 10. VII. 1951, leg. H.H.
11369, auf Serpenterde, Wald und Gipfelbusch am Mt. Dore, ca. 750 m ü. M. 21. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
2726, auf morschem Stamm in hygrophilem Bergwald nahe dem Zeltplatz im Tal der «Sunshine»-Dumbéa gegen den Sommet To, ca. 600 m ü. M. 20. VII. 1951, leg. H.H.
15487c, mit anderen Lebermoosen auf Serpenterde, Südgrat des Mt. Humboldt, 1500–1600 m ü. M. 23. IX. 1951, leg. Baum.-Bod.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Acromastigum capillare und *A. tenax* sind zweifellos sehr nahe verwandt und könnten auch als Unterarten einer Art aufgefasst werden. Verschiedene der von EVANS (1934) angeführten Differenzierungsmerkmale sind nicht konstant (so z. B. die Färbung der Pflanzen, die unterschiedliche Länge von Unter- und Oberlappen der Blätter und das Substrat). Dagegen erlauben die Form des Blattgrundes an der dorsalen Ansatzstelle sowie die Zahl der Zellen eines Blattes im allgemeinen die Unterscheidung. Die Ausbildung der Cuticula (glatt oder papillös) ist bei beiden Arten variabel.

*Acromastigum subechinatiforme*⁵ Hürl., spec. nova.

Gracilis, 0,4–0,5 mm lata, obscura, laxe dichotoma flagellis ventralibus nonnullis. Folia oblique inserta, convexe imbricata, angulo 45–60(70)° ab axi patentia, asymmetrice oblongo-ovata, ad c. $\frac{1}{3}$ bilobata lobis acutis vel subacutis, marginibus cellulis mamillosis subcrenulatis, dorsali basi rotundata, ventrali basi subrecta. Amphigastria axi \pm aequilata, asymmetrice trilobata, lobis oblongis subacutis, plurimis 4–6 cellulas altis. Cellulae parietibus aequaliter modice incrassatis, marginalibus 12–15 μ longis latisque, interioribus maioribus, in parte ventrali elongatis ad 30 μ longis, ad 18 μ latis. Caetera desunt.

N.-Cal.: 2390 (Holotypus Z, Isotypus G, PC, Hb. Hürlimann, Basel), auf Peridotfels in schattigem Einsturztrichter neben dem Grat der Mtge. des Sources-Kette zwischen den Haupterhebungen, ca. 960 m ü. M. 8. III. 1951, leg. H.H.

Diese Art (vgl. Abb. 1) erinnert in der Gestalt der Blattlappen und in der Tiefe der Teilung der gut entwickelten Amphigastrien an *A. echinatiforme* (De Not.) Evans aus Malesien; sie weicht davon aber durch die viel kleineren Blätter und Unterblätter ab, ebenso durch die viel weniger verdickten Blattzellen. Mit *A. tenax* hat sie die Grösse gemeinsam.

Acromastigum Colensoanum (Mitt.) Evans, Ann. Bryol., Suppl. Vol. 3, 79 (1934).

Basionym: *Mastigobryum Colensoanum* Mitt. in Hook., Bot. Antarct. Voy. 2, 147 (1855).

N.-Cal.: 2596a, auf morschem Ast in meso-hygrophilem Bergwald, Grat zwischen dem Mt. Dzumac und dem Mt. Ouin, ca. 1050 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.

Neu für Neu-Kaledonien, bisher bekannt aus Neuseeland, Australien und Tasmanien.

Acromastigum echinatum (Gottsche) Evans, Ann. Bryol., Suppl. Vol. 3, 147 (1934).

Basionym: *Mastigobryum echinatum* Gottsche, in G., L. et N., Syn. Hep., 218 (1845).

N.-Cal.: 13945, auf Rinde in hygrophilem Wald «Mois de Mai» an der oberen Rivière Blanche (Yaté), ca. 300 m ü. M. 22. VI. 1951, leg. Baum.-Bod.

Bisher bekannt aus Malakka, Singapore, Banka, Borneo und Neu-Guinea; eine frühere, unsichere Fundangabe aus Tasmanien wird von EVANS (1934) als unwahrscheinlich bezeichnet. Die Art wurde in Neu-Kaledonien schon von Le Rat 1909 gefunden (Nr. 991, in iugo Dogny, 1072 m; Material in G); der Fund wurde aber meines Wissens nie veröffentlicht.

⁵ Wegen der Ähnlichkeit mit *A. echinatiforme* (De Not.) Evans.

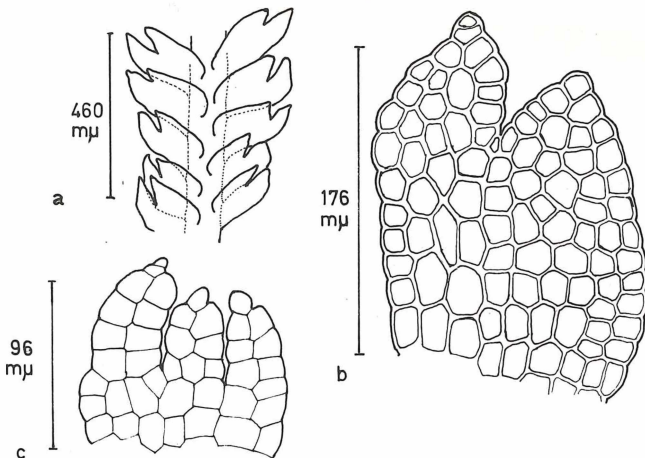


Abb. 1: *Acromastigum subechinatiforme* (Hürlimann 2390). a: Stengelstück von der Oberseite; b: einzelnes Blatt mit Zellnetz; c: Amphigastrium (Zellnetz nur angedeutet – die Wände sind ebenso gleichmässig verdickt wie bei den seitlichen Blättern).

Zoopsis liukiensis Horik., J. Sci. Hiroshima Univ., Ser. B 2, 1, 65 (1931).

Synonym: *Z. argentea* St. p.p., Spec. Hep. 3, 280 (1908), non Hook. f., Hep. Antarct., 55 (1844).

N.-Cal.: 5725a, mit *Bazzania* sp. auf Humus in hygrophilem Bergwald (Nebelwald), «Pic des Mousses» auf dem Mt. Mou, ca. 1200 m ü. M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

8830, 9105, auf morschem Holz in Wald am Mé Amméri, ca. 700 m ü. M. 28. bzw. 30. XI. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

Verbreitung: Von Japan über die Liu-kiu-Inseln und Taiwan durch Indonesien bis Neu-Guinea und Neu-Kaledonien (vgl. GROLLE 1968).

Zoopsis setulosa Leitgeb, Mitt. Nat. Ver. Steiermark 1876, 24.

N.-Cal.: 2824, auf Gneisdetritus an Böschung eines Bächleins an der «Route de Gomen» ob Oubatche, ca. 450 m ü. M. 22. VIII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: Australien, Neuseeland, neu für Neu-Kaledonien.

Psiloclada clandestina Mitt. in Hook. f., Fl. N. Zel. 2, 143 (1855).

N.-Cal.: 5727, 5742a, auf Humus in hygrophilem Bergwald (Nebelwald), «Pic des Mousses» auf dem Mt. Mou, ca. 1200 m ü. M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

2931a, auf zerfallendem Holz in mesophilem Bergwald, Grat zwischen den zwei Ästen der Télème westl. des Mt. Colnett, ca. 950 m ü. M. 12. IX. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: Malakka, Amboina, Borneo, Philippinen, Neu-Guinea, Neu-Kaledonien, Tasmanien, Neuseeland, Kapland (Südafrika), Transvaal.

Literatur

- 1934 EVANS, A. W.: A Revision of the Genus *Acromastigum*. *Annales Bryol.*, Suppl. Vol. 3, S. 1–178.
- 1964 GROLLE, R.: Über neue bemerkenswerte *Acromastigum*-Arten. *Österr. Bot. Z.*, Bd. 111, S. 240–256.
- 1968 GROLLE, R.: Einige ostmalesische Lebermoose. *Nova Hedwigia*, Bd. 16, S. 147–159 u. Taf. 66–68.
- 1978 GROLLE, R.: Lebermoose aus Neu-Guinea 16. *Acromastigum*. *J. Hattori Bot. Lab. No.* 44, S. 1–15.
- 1960 HÜRLIMANN, H.: Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik I. *Bauhinia*, Bd. 1, S. 251–260.
- 1968 HÜRLIMANN, H.: Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik II. *Bauhinia*, Bd. 4, S. 73–84.
- 1966 SCHUSTER, R. M.: The Hepaticae and Anthocerotae of North America. Vol. 1, XVII + 802 S. Columbia University Press, New York and London.
- 1960 SCOTT, E. B.: A Monograph of the Genus *Lepicolea* (Hepaticae). *Nova Hedwigia*, Bd. 2, S. 129–172 u. Taf. 10–21.

Adresse des Autors:

Dr. H. Hürlimann, Bruderholzallee 160, CH-4059 Basel